Frühdiagnose-Sprechstunden

Um Patienten bei Verdacht auf entzündliches Rheuma so schnell wie möglich zu helfen, haben niedergelassene Rheumatologen, Rheumazentren und Kliniken sogenannte Frühdiagnose-Sprechstunden eingerichtet. Betroffene erhalten hier innerhalb kurzer Zeit einen Termin.

Der Vorteil fachärztlicher Kompetenz liegt auf der Hand: Spezialisten erkennen eine rheumatische Erkrankung meist sehr schnell. Und noch wichtiger: Sie wissen, was zu tun ist. Beispielsweise erarbeiten sie in enger Abstimmung mit Ihrem Hausarzt einen angemessenen Therapieplan. Auch danach bleibt der rheumatologische Facharzt wichtiger Co-Pilot bei der Behandlung.

Um Frühdiagnose-Sprechstunden in Anspruch zu nehmen, bedarf es einer Überweisung durch Ihren behandelnden Arzt. Er ist für Sie erster Ansprechpartner und wird gegebenenfalls mit Hilfe eines Fragenkataloges prüfen, ob Verdacht auf entzündliches Rheuma besteht. Damit kann er Sie direkt in die Frühdiagnose-Sprechstunde überweisen.

Nutzen Sie dieses Angebot und lassen Sie sich bei Verdacht sofort überweisen!

Was Sie tun können

- Ihr persönliches Risiko für entzündliches Rheuma einschätzen: **www.rheuma-check.de**
- Kontakt zu einem Rheumazentrum in Ihrer Region aufnehmen: **www.dgrh.de/rheumazentren.html**
- Selbsthilfegruppen finden: Deutsche Rheuma-Liga **www.rheuma-liga.de**
- Ihren Arzt fragen:

Weitere Informationen zur Früherkennung finden Sie unter **www.dgrh.de**

Kompetenz in Ihrer Nähe
Regionale Kooperative Rheumazentren

Geschäftsstelle
Luisenstraße 41
10117 Berlin
info@dgrh.de

Rheuma

ist behandelbar

Kompetenz in Ihrer Nähe
Regionale Kooperative Rheumazentren

Je früher, desto besser

Die genannten Beschwerden können auf eine **entzündlich-rheumatische Erkrankung** hindeuten.

Haben Sie

Gelenkschmerzen und ...

... wiederholt auftretende Schwellungen in mindestens zwei Gelenken, zum Beispiel in den Fingern?

... Steifigkeit der Gelenke am Morgen, die erst im Tagesverlauf oder nach längerer Bewegung nachlassen?

... kaum Kraft in den Händen?

... nächtlichen Rückenschmerz, der Sie nicht schlafen lässt?

FRÜH ERKENNEN – KOMPETENT BEHANDELN

Rheuma hat viele Gesichter

Rheuma sieht immer wieder anders aus und fühlt sich oft unterschiedlich an. Kaum verwunderlich, denn der rheumatische Formenkreis umfasst über 100 Krankheitsbilder. Eine große Gruppe darin bilden entzündlich-rheumatische Erkrankungen. Die Rheumatoide Arthritis gehört dazu. In Abgrenzung zu verschleißbedingtem Rheuma wie Arthrose sind folgende Merkmale bezeichnend:

- Entzündliches Rheuma kann Menschen in jedem Lebensalter treffen – bevorzugt zwischen dem 30. und 40. Lebensjahr.
- Frauen erkranken bei den meisten Formen häufiger als Männer.
- Oft kommt entzündliches Rheuma bereits in der Familie gehäuft vor.
- Die Symptome sind wechselnd und schubweise.
- Grippe-ähnliche Krankheitssymptome wie Müdigkeit, Abgeschlagenheit begleiten die Erkrankung.

Die Krankheit kann unerkannt und unbehandelt die Gelenke zerstören. Nach aktuellem Forschungsstand ist Rheuma noch nicht heilbar. Bei vielen Patienten kann die Krankheit jedoch kontrolliert oder zum Stillstand gebracht werden.

Entzündliches Rheuma: Früh erkennen – kompetent behandeln

Die Diagnose „Sie haben Rheuma“ ist für die meisten Betroffenen schockierend – verständlicherweise. Daran zu verzweifeln wäre jedoch der falsche Weg. In der Rheumatologie gibt es heute viele Möglichkeiten der Behandlung. Oberstes Ziel ist es, die Lebensqualität zu verbessern und die Beweglichkeit dauerhaft zu erhalten.

Damit das gelingt, ist der erste Schritt entscheidend: Symptome frühzeitig erkennen! Die Weichen für den weiteren Krankheitsverlauf lassen sich vor allem in den ersten sechs Monaten nach Beschwerdebeginn in eine positive Richtung stellen. Dieses Zeitfenster gilt es zu nutzen.

Je bewusster Sie erste Krankheitsanzeichen wahrnehmen und Ihrem behandelnden Arzt berichten, desto früher kann er Sie an einen rheumatologischen Facharzt überweisen. Dort garantieren spezielle Frühdiagnose-Sprechstunden für Patienten mit akuten Schmerzen einen kurzfristigen Termin.

Der erste Schritt jedoch, der liegt bei Ihnen.